



Als Ehrenamtliche ab April gratis in staatliche Museen und Sammlungen gehen – Ein kleines Zeichen des Danks für ihr großes Engagement

Kunstministerin Prof. Marion Kiechle und Sozialministerin Kerstin Schreyer schätzen Frauen und Männer, die ehrenamtlich tätig sind, wert

MÜNCHEN. Ab dem 1. April 2018 können Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte die staatlichen Museen und Sammlungen des Kunstbereichs und im Bereich der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns gratis besuchen. „Als Zeichen der besonderen Wertschätzung möchten wir den Inhaberinnen und Inhabern der Bayerischen Ehrenamtskarte für ihre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit und ihr bürgerschaftliches Engagement danken“, betont Kunstministerin Prof. Dr. Marion Kiechle.

Mit dem freien Eintritt für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte bei den staatlichen Museen und Sammlungen kommt der Freistaat Bayern seiner Vorbildfunktion nach und würdigt die herausragende Bedeutung des Ehrenamts. „Die Bayerische Ehrenamtskarte kann neben dem kostenlosen Besuch von Dauerausstellungen auch für den Besuch von Sonderausstellungen eingesetzt werden“, ergänzte die Ministerin.

Sozialministerin Kerstin Schreyer betonte: „Rund 140.000 Ehrenamtliche in ganz Bayern haben die Bayerische Ehrenamtskarte schon erhalten. 88 Städte und Landkreise beteiligen sich daran. Ich freue mich, dass wir die Ehrenamtskarte mit dem neuen Angebot noch attraktiver machen können. Denn ehrenamtliches Engagement ist weder selbstverständlich, noch ist es mit Geld aufzuwiegen. Die Bayerische Ehrenamtskarte ist aber eine greifbare Anerkennung und ein besonderes Dankeschön für all diejenigen, die sich besonders im Ehrenamt engagieren.“

Weitere Informationen zur Ehrenamtskarte finden Sie unter www.ehrenamtskarte.bayern.de